



Lebensrettung aus der Elbe

eha—ALTONA. Freundschaftlichen Besuch bekamen die Lebensretter des DLRG-Bezirk Altona aus Brasilien. Gekommen war Dr. rer. pol. Klaus-Wilhelm Lege. Ein echter Altonaer, vor Jahren mit seiner Familie ausgewandert und in Sao Paulo Elternratsvorsitzender einer dortigen deutschen Schule. Klaus-Wilhelm Lege besuchte seine Mutter in Altona und natürlich seine alten Freunde der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft e. V., zu der er vor seiner Auswanderung gehörte und wo er noch immer Mitglied ist „und dies auch bleibt“, wie er versicherte. Jetzt, am 12. Januar, erhielt er im Schulungsheim an der Elbchaussee 351 das DLRG-Verdienstabzeichen in Bronze aus der Hand von Carl Osthoff, der seit vielen Jahren in der Technik die Geschicke des Bezirks Altona und des Lan-

desverbandes Hamburg leitet.

„Wir sind alle miteinander befreundet; nur so ist der oft gefährliche Einsatz der Lebensretter möglich“, sagte Carl Osthoff dem elbe-Wochenblatt. Viele von ihnen sind schon seit Jahrzehnten beisammen.

Einer von denen ist der am Alsenplatz wohnende Waldemar Harms. Die jetzige Saison wird in der Funktion des stellvertretenden Technischen Leiters wohl seine letzte sein. Waldemar Harms ist zudem Übungsleiter in Altonas Bädern.

Vor genau 10 Jahren, am 31. 1. 79, hatte ihm Senator Staak die verliehene Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Dieser Steckbrief ist beachtlich

DLRG-Mitglied seit 1950, seit 1956 im Vorstand und 26 Jahre lang Wachleiter am Falkensteiner Ufer der Elbe. Hier, auf „seiner“ Station, verbrachte er 24 500 Wachstunden.

Während dieser Zeit rettete Waldemar Harms unter Einsatz seines eigenen Lebens mindestens 20 Menschen vor dem sicheren Tode des Ertrinkens. Als Bootsführer barg er außerdem 115 Boote mit über 165 Personen, unter denen sich viele Nichtschwimmer befanden.

Bei der großen Flut 1962 in Hamburg war Waldemar Harms auch



dabei. Er erhielt damals die Silberne-Plakette für Rettungen und Bergungen aus Wassergefahr. Insgesamt 270 mal leistete er am Strand in Falkenstein Erste Hilfe.

Ohne seine Frau Grethel und deren Verständnis, so sagt Waldemar Harms, wäre seine langjährige DLRG-Tätigkeit im Dienste der Lebensrettung nicht möglich gewesen.



DLRG überreicht Verdienstabzeichen an Dr. Klaus-Wilhelm Lege aus Sao Paulo. Rechts im Bild Carl Osthoff, dazwischen Georg Seitz im Schulungsheim an der Elbchaussee 351.



DLRG
LANDESVERBAND HAMBURG 1989

Besuch aus Brasilien



Für seine treue Bezirksarbeit bekam Dr. rer. pol. Klaus Wilhelm Lege vom Bezirksleiter Carl Osthoff das Verdienstabzeichen in Bronze verliehen. Der Sportlehrer Lege betreibt als Lehrscheininhaber in Brasilien rege Schwimmbildung.

Der Bezirk Altona, auch im Ausland sind wir zu Hause

Wie viele Bezirke so haben und pflegen auch wir enge Kontakte zu einigen Gruppen im Ausland.

Wir tun es nicht nur im Bereich der Rettungsvergleichswettkämpfe, sondern auch im Bereich der Ausbildung. Dieses soll auch nun einmal dargestellt werden.

Da gibt es seit 1991 eine Zusammenarbeit zwischen dem spanischen Roten Kreuz und der DLRG Altona auf der Insel La Palma. Darüber lassen wir aber die Aktiven schreiben.

Mein Bericht soll sich auf den anderen Kontinent und dort auf Brasilien beziehen. In Sao Paulo gibt es eine deutsche Schule, und an dieser ist einer unserer Lehrscheininhaber, Herr Dr. Lege, tätig.

Er ist dort sehr bemüht, daß die Kinder an die Prüfungen des Jugendschwimmabzeichens herangeführt werden. Aber auch die Lehrer selbst sind ehrgeizig und haben in der Vergangenheit ihr Deutsches Schwimmabzeichen abgelegt. Einmal im Jahr kommt Dr. Lege nach Deutschland und besucht uns dann auch an der Elbchaussee. Er informiert sich über alles, was neu ist und bringt uns dann auch seine Prüfungszahlen für unsere Statistik mit. Beim letzten Besuch waren es 46 Jugendschwimmabzeichen Silber, 1 Jugendschwimmabzeichen Gold und 10 Deutsche Schwimmabzeichen Gold.

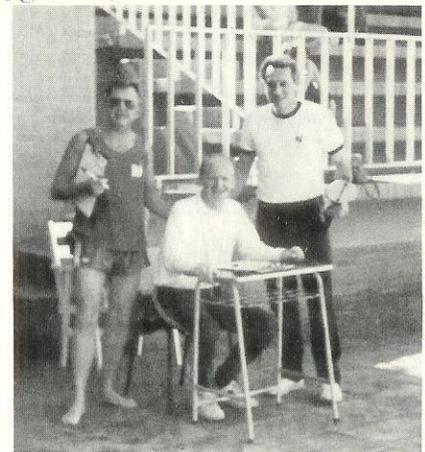
Ganz interessiert lauschte er dann meinen Ausführungen über den Junior Retter. Es wurden dann auch sämtliche Unterlagen für diese neue Prüfung mit auf die Rückreise genommen. Herr Dr. Lege war so neugierig, daß er seine beiden Kinder überredete, schon während ihrer Ferientage in Hamburg die Prüfung für den Junior Retter abzulegen. Diese beiden waren mit Begeisterung dabei und flogen mit den neu erworbenen Abzeichen im Koffer nach Brasilien zurück.

Bezirk Altona auch 1990 in Brasilien aktiv!

Dank auch für das Jahr 90. Unser Lehrscheininhaber Kam. Dr. Klaus Wilhelm Lege nahm auch 1990 viele Schwimmprüfungen ab.

Der Bezirk dankt für diese hervorragende Leistung.

Sie werden diese Abzeichen mit Stolz ihren Klassenkameraden zeigen und ich glaube, es wird



dort bestimmt bald die ersten Prüfungsabnahmen geben. Wir sind schon auf den Bericht gespannt!

Ich möchte mich auf diesem Wege auch einmal bei Herrn Dr. Lege und seinen Kollegen für ihre Arbeit im fernen Sao Paulo bedanken.

Monika Maaß

